

## öffentliche N I E D E R S C H R I F T

### VERTEILER:

<b>Körperschaft</b> : Stadt Norderstedt	
<b>Gremium</b> : Ausschuss für Finanzen, Werke und Wirtschaft, SZ-048NSFU	
<b>Sitzung am</b> : 14.11.2001	
<b>Sitzungsort</b> : Sitzungsraum 2	
<b>Sitzungsbeginn</b> : 18:15	<b>Sitzungsende</b> : 19:30

### Öffentliche Sitzung

Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

### Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzende/r : gez.

Schriftführer/in : gez.

## TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Finanzen, Werke und Wirtschaft
Sitzungsdatum	: 14.11.2001

### Sitzungsteilnehmer

Verwaltung

<b>Radel, Margret</b>	<b>18:15 bis 19:30 Personalrat</b>
<b>Scharf, Norbert</b>	<b>18:15 bis 19:30 Amt 32</b>
<b>Bertermann, Marc-Mario</b>	<b>18:15 bis 19:30 EGNO</b>
<b>George, Rüdiger</b>	<b>18:15 bis 19:30 Forum</b>
<b>Jellonek, Claudia</b>	<b>18:15 bis 19:30 Amt 20</b>

Teilnehmer

<b>Krogmann, Marlis</b>	<b>18:15 bis 19:30 Stadtvertreterin</b>
-------------------------	---

Verwaltung

<b>Mohr, Carola</b>	<b>18:15 bis 19:30 Auszubildende</b>
---------------------	--------------------------------------

Teilnehmer

<b>Algier, Ute</b>	<b>18:15 bis 19:30 Stadtvertreterin</b>
<b>Behr, Peter</b>	<b>18:15 bis 19:30 Gast</b>

Verwaltung

<b>Kriese, Tobias</b>	<b>18:15 bis 19:30 Amt 20</b>
<b>Herzbach, Christian</b>	<b>18:15 bis 19:30 Protokoll Amt 20</b>
<b>Nadolny, Ralf</b>	<b>18:15 bis 19:30 Amt 20</b>
<b>Fecht, Gerald v.d.</b>	<b>18:15 bis 19:30 Amt 20</b>
<b>Drews, Thorsten</b>	<b>18:15 bis 19:30 Amt 14</b>
<b>Syttkus, Wulf-Dieter</b>	<b>18:15 bis 19:30 106</b>
<b>Grote, Hans-Joachim</b>	<b>18:15 bis 19:30 Bürgermeister</b>

**Entschuldigt fehlten**

sonstige

**Plaschnick, Maren**  
**Nicolai, Günther**  
**Löw - Krückmann, Angela**

**18:15 bis 19:30**

**18:15 bis 19:30**

**18:15 bis 19:30**

**Sonstige Teilnehmer**

4

**VERZEICHNIS DER  
TAGESORDNUNGSPUNKTE**

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Finanzen, Werke und Wirtschaft
Sitzungsdatum	: 14.11.2001

**Öffentliche Sitzung**

**TOP 1 :  
Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 :  
Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

**TOP 3 :  
Einwohnerfragestunde**

**TOP 4 : B01/0522  
Grundstücksträgerbereich "Reiherhagen" - Finanzierung**

**TOP 5 : B01/0534  
Gebührenbedarfsberechnung für die Wochenmärkte in Norderstedt, hier:  
Marktstandsgelder und Stromkostenpauschale**

**TOP 6 : B01/0490.1  
Kulturstiftung, hier: Nutzungsvertrag**

**TOP 7 : B01/0489.1  
Kulturstiftung: hier: Vertrag für Geschäftsbesorgung / Erbschaften**

**TOP 8 : B01/0524  
Jahresrechnung 2000, Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes**

**TOP 9 : B01/0540  
1. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Norderstedt für das Haushaltsjahr 2001**

**TOP 10 :  
Berichte und Anfragen - öffentlich**

**Nichtöffentliche Sitzung**

**TOP 11 :  
Berichte und Anfragen - nicht öffentlich**

## TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Finanzen, Werke und Wirtschaft
Sitzungsdatum	: 14.11.2001

### **TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende, Herr Kühl, eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt ist.

### **TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

Herr Kühl läßt über die Tagesordnung beraten. Er schlägt vor, die nachgereichte Vorlage Nr. B 01/522, Grundstücksträgerbereich "Reiherhagen", Finanzierung, als Punkt 4 der TO in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten. Die weiteren Beratungspunkte verschieben sich dadurch um eine Position.

Über den Vorschlag und die so geänderte Tagesordnung wird abgestimmt.

**Beschluss:**  
Die Tagesordnung wurde mit 10 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen einstimmig beschlossen

### **TOP 3: Einwohnerfragestunde**

Es sind keine Einwohner anwesend.

Der Vorsitzende schließt die Öffentlichkeit für die Beratung des folgenden Punktes aus.

### **TOP 4: B01/0522 Grundstücksträgerbereich "Reiherhagen" - Finanzierung**

“Die Stadtvertretung stimmt der Darlehensaufnahme in Höhe von DM 1,0 Mio. durch die Entwicklungsgesellschaft Norderstedt mbH für den Grundstücksträgerbereich “Reiherhagen” zu. Die Stadt Norderstedt übernimmt die selbstschuldnerische Bürgerschaft.”

**Die Vorlage wurde mit 10 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen einstimmig beschlossen**

**Protokollauszug an die EgNo, Amt 20, 106**

Der Vorsitzende stellt die Öffentlichkeit der Sitzung wieder her.

**TOP 5: B01/0534**

**Gebührenbedarfsberechnung für die Wochenmärkte in Norderstedt, hier: Marktstandsgelder und Stromkostenpauschale**

Herr Vogt gibt zu Bedenken, dass die Gebührenerhöhung für einige Marktbesicker nach deren eigenen Auskünften zu hoch sei. Es soll eine stufenweise Erhöhung stattfinden.

Herr Scharf vom Ordnungsamt beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder und gibt eine Anlage zu Protokoll.

Der Vorsitzende läßt über die Vorlage abstimmen.

Der Finanzausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende Änderung der Satzung zur Erhebung der Marktgebühren (Marktstandsgelder) in der Stadt Norderstedt aufgrund der vorgelegten Gebührenkalkulationen (**Anlage 1**):

§ 3 der Satzung erhält folgende Fassung:

"Die Berechnung der Gebühr erfolgt nach Größe des beanspruchten Standplatzes. Sie beträgt 4,00 EUR je laufenden Meter Verkaufsfläche und Tag, mindestens jedoch 10,00 EUR. Mit dieser Gebühr sind die durch den Markt verursachten Kosten mit Ausnahme der Stromkosten abgegolten.

Die neben der Gebühr zu zahlende Stromkostenpauschale berechnet sich nach der Leistungsaufnahme der elektrischen Verbraucher. Sie beträgt 2,00 EUR für bis zu 1.000 Watt und Tag sowie 1,00 EUR je weitere angefangene 500 Watt und Tag."

Die Vorlage wurde mit 9 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen

**Protokollauszug an Amt 32**

**TOP 6: B01/0490.1**

**Kulturstiftung, hier: Nutzungsvertrag**

Herr George von der Jugendmusikschule erläutert die Vorlage und erklärt, es habe noch den folgenden Änderungswunsch von seiten des Innenministeriums gegeben, der Berücksichtigung finden soll:

Frau Rakow, Stiftungsaufsicht beim Innenministerium, hatte bei nochmaliger Durchsicht der **Stiftungssatzung** folgenden Formulierungswunsch im § 8, Absatz 5:

*Die Mitglieder des Stiftungsvorstandes sind ehrenamtlich für die Stiftung tätig. Notwendige Auslagen können gemäß der kommunalen Entschädigungsordnung erstattet werden.*

Die Einschränkung "gemäß der kommunalen Entschädigungsordnung" ist nicht mit dem Stiftungsgesetz § 4 vereinbar, sie muss daher ersatzlos gestrichen werden.

Frau Rakow regte jedoch an, diese Formulierung in die Geschäftsordnung des Stiftungsvorstandes zu übernehmen.

Der Vorsitzende läßt über die Vorlage abstimmen.

**Dem beiliegenden Nutzungsvertrag zwischen der Kulturstiftung und der Stadt Norderstedt wird zugestimmt.**

Die Vorlage wurde mit 10 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen einstimmig beschlossen

#### **Protokollauszug an 44 Forum**

##### **TOP 7: B01/0489.1**

##### **Kulturstiftung: hier: Vertrag für Geschäftsbesorgung / Erbschaften**

Der Vorsitzende läßt über die Vorlage abstimmen.

Dem beiliegenden Vertrag zwischen der Kulturstiftung und der Stadt Norderstedt zur Geschäftsbesorgung sowie der Regelung bei Erbschaften wird zugestimmt.

Die Vorlage wurde mit 10 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen einstimmig beschlossen

#### **Protokollauszug an 44 Forum**

##### **TOP 8: B01/0524**

##### **Jahresrechnung 2000, Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes**

Herr Rudolph fragt nach einer Stellungnahme der Verwaltung zum Schlußbericht des Rechnungsprüfungsamtes, insbesondere inwieweit die Hinweise des RPA umgesetzt wurden oder werden

Herr Grote antwortet, solche Erläuterungen sein zum Schlussbericht nicht üblich, aber selbstverständliche würden die Hinweise Beachtung finden.

Herr Drews, als Vertreter des RPA, erläutert dem Ausschuss das Verfahren des Zustandekommens des Schlussberichts.

#### Zu Seite 5 des Berichts

Frau Jellonek erklärt auf Befragen von Frau Slevogt, die Einrichtung für die Unterbringung der Obdachlosen würde im Haushalt als kostenrechnende Einrichtung geführt.

#### Zu Seite 11

Herr Rudolph stellt eine Frage zu den Haushaltsausgabenresten, die von Herrn Kühl beantwortet wird.

Frau Slevogt regt an, zur Frage der Bereitstellung von Mitteln für den Neu- und Umbau von Geh- und Radwegen im Zuge der Bautätigkeiten von wilhelm.tel eine Beratung im Ausschuß für Planung Bau und Verkehr vorzusehen.

#### Zu Seite 20

Herr Kühl bittet den Hauptausschuß, einen Grundsatzbeschluß für eine Neufassung der Straßenreinigungssatzung zu fassen.

Herr Kühl schlägt vor, die Vorlage zum eventuellen Verkauf der städtischen Rentnerwohnungen in einer der Januarsitzungen des Ausschusse für Finanzen Werke und Wirtschaft auf die Tagesordnung zu nehmen.

Auf Anfrage von Herrn Rudolph, inwieweit die Stadt sich bei Neuanschaffungen der Möglichkeiten der Kommunal Beratungs- und Service GmbH (KUBUS) bedient, antwortet Herr Grote, dass die Stadt bereits die Dienste von KUBUS in Anspruch genommen hat und dies zukünftig vermehrt tun will.

Der Vorsitzende läßt über den Bericht des RPA abstimmen.

Der Schlussbericht 2000 des Rechnungsprüfungsamtes wird vom Ausschuss für Finanzen Werke und Wirtschaft zur Kenntnis genommen, die Jahresrechnung wird in der vorgelegten Form beschlossen. Der Stadtvertretung wird eine gleichlautende Beschlussfassung empfohlen.

**Die Vorlage wurde mit 10 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen einstimmig beschlossen**

**Protokollauszüge an Amt 14, 20, 106,10,68**

**TOP 9: B01/0540**

**1. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Norderstedt für das Haushaltsjahr 2001**

Eine neue Übersicht der Verpflichtungsermächtigungen im Nachtragshaushalt wird im Ausschuss verteilt und der Vorlage hinzugefügt.(Anlage)

Herr Kriese erklärt dass sich in § 8 Ziff. 1 der Betrag von 8.091.100 ändert in nunmehr 8.091.000, es handelt sich um einen Schreibfehler.

Herr Leiteritz stellt den Antrag die Verpflichtungsermächtigung zum Ausbau des "Grünen Weg" aus dem Nachtragshaushalt zu entfernen, sie habe keine Bedeutung mehr.

Der Vorsitzende läßt über den Antrag abstimmen.

**Beschluss:**

3 Ja Stimmen, 4 Nein Stimmen und 2 Enthaltungen

(Herr Voß hat sich bei der Beratung und Abstimmung nicht beteiligt, da er von dem Beschluss persönlich betroffen ist)

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Herr Grote und Herr Syttkus gehen auf Fragen der Ausschussmitglieder ein.

Auf Anregung des Ausschusses wird die Verwaltung gebeten, in den Haushaltsberatungen 2002 auf die Auswirkungen des 1. Nachtrages 2001 hinzuweisen.

Der Vorsitzende läßt über die Vorlage abstimmen.

Es wird folgende 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2001 beschlossen:

**1. Nachtragshaushaltssatzung  
der Stadt Norderstedt für das Haushaltsjahr 2001**

Aufgrund des § 80 der Gemeindeordnung wird nach Beschluß der Stadtvertretung vom folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

**§ 1**

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

	erhöht um	Vermindert um	Und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplans Einschließlich der Nachträge Gegenüber bisher nunmehr festgesetzt auf	
	DM	DM	DM	DM
1. im				
Verwaltungshaushalt				
die Einnahmen		2.492.900	279.009.500	276.516.600
die Ausgaben		2.492.900	279.009.500	276.516.600
2. im				
Vermögenshaushalt				
die Einnahmen	980.100		49.914.000	50.894.100
die Ausgaben	980.100		49.914.000	50.894.100

**§ 2**

Es wird neu festgesetzt:

1. Der Höchstbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von bisher 8.756.000 DM auf 8.091.000 DM
2. Der Höchstbetrag der Kassenkredite von bisher 10.000.000 DM auf 15.000.000 DM

**Die Vorlage wurde mit 8 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen**

**Protokollauszüge an 106, Amt 20,**

**TOP 10:  
Berichte und Anfragen - öffentlich**

Herr Grote gibt ein Schreiben des Städteverbandes Schleswig-Holstein über die Ergebnisse des Arbeitskreises Steuerschätzungen zu Protokoll. (Anlage)

Herr von der Fecht gibt die Beantwortung von der Anfragen von Frau Plaschnick vom 26.09.2001 zu Protokoll. (Anlage)

Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen.